

S.o.l.d.i.e.r

Der lange Weg zum Ruhm

Von Gepo

113. Kapitel

Schwarze Materia? Jenova-Klone? Willentliche Zellmutationen?

In Sephiroth kämpften das Bedürfnis zu weinen und das sich zu übergeben um die Vorherrschaft. Er ignorierte beide. Wie konnte man nur auf die Idee kommen, aus so etwas eine neue Lebensform zu züchten? So etwas mit Menschen zu kreuzen? Nein, genau genommen war er ja nicht gekreuzt. Sein Genom war in eine menschliche Eizelle gepflanzt worden. Also waren nur seine Mitochondrien menschlich, seine eigentlichen Erbinformationen waren pur Alien.

Natürlich, auf eine abartige Art und Weise machte es ja Sinn. Die Spezies war stärker als Menschen. Es war nur natürlich, dass man schauen wollte, ob man so etwas nicht gezüchtet und gezähmt bekam. Aber er war doch kein Hund! Er konnte selber denken. Wie konnten sie glauben, er würde zufrieden ihren Befehlen folgen, nur weil sie ihm dafür Wohnung, Essen und Luxus gaben? Er war intelligent genug, um zu verstehen, dass sie ihn benutzten.

Und jetzt, wo er nicht mehr ihr Hund war, gingen sie ihn jagen. Töten. So wie Genesis, wie Angeal, wie Veld, alle, die ihm etwas wert gewesen waren, die er Freunde genannt hatte. Shinra war der letzte Dreck. Gewissenlos. Grausam. Für die war er wirklich nur das: Ein Alien, ein Versuchsobjekt, so lange nützlich, wie er ihnen gehorchte.

Für seinen so genannten Vater war er nie etwas anderes gewesen.

Er hatte keinen Vater. Hojo war der Mann, der dieses Experiment unter der Leitung von Gast geplant und ausgeführt hatte. Für Hojo hatte er nie einen höheren Wert gehabt als den eines Versuchsobjekts. Der Stolz, der manchmal in seinen Augen gestanden hatte, der war nicht auf Sephiroth. Er war auf sich selbst, denn sein Experiment hatte wunderbar funktioniert. Er hatte ein Wesen mit übermenschlichen Kräften erschaffen, das auf jeden Befehl hörte. Biotech – die Domäne, die SOLDIER über die Armee gestellt hatte, die rein von Mechanotech abhängig waren. Und er war ein Pionier dieser Forschung.

Die Mutter, um die er getrauert hatte... es hatte nie eine gegeben. Eine Forscherin hatte ihn ausgetragen, weil die Föten im Reagenzglas abgestorben waren. Das war der einzige Grund, warum er geboren und nicht erschaffen wurde. Und auch sie hatte gewusst, auf was sie sich einließ. Welchem Schicksal sie ihn überließ. Es hatte sie nicht gestört. Sie tauchte auch in diesen Berichten nach der Geburt nicht mehr auf, also hatte er seine Rache wohl schon genommen. Er hatte als noch Ungeborenes seine Trägerin getötet.

Zu Recht.

Keinen hatte es interessiert, dass er ein Kind gewesen war. Dass er eine Mutter brauchte. Einen Vater. Irgendjemanden, der ihn lieb hatte. Er war nützlich gewesen, das war alles. Nie hatte ihn jemand um ihn selbst willen geliebt.

Niemand außer Cloud.

Und Cloud hatte er selbst verraten.

Es blieb nichts außer weiter den Tod zu suchen. Aber wenn er das hier richtig verstand, waren diese Alienzellen an die Magie des Aliens gebunden, die in der schwarzen Materia versiegelt worden waren. Das hieß, dass dieses Vieh in dem Sarg, auf dem er nun saß, ebenso wie er selbst, nicht sterben würde, bis die Materia nicht vernichtet war. Er musste also irgendwie an diese schwarze Materia kommen.

Und er musste Hojo fragen, wo sie zu finden war.

Aber selbst wenn er sie fand... diese Testergebnisse wiesen darauf hin, dass die Alienzellen sich wehrten, wenn man sie töten wollte. Das hatte schon so einigen Forschern das Leben gekostet. Ihm gegenüber war hingegen nichts passiert. Hieß das nun, dass sie ihn als gleichwertig erkannten und daher keine böse Absicht vermuteten? Oder war er nicht in der Lage Zellen zu töten? Er musste das irgendwie ausprobieren. Wer wäre in der Lage, diesen Zellen einen formidablen Feind zu stellen? Und er musste zurück nach Nibelheim, um sich diese Abominationen anzusehen. Man hatte dasselbe, was man ihm angetan hatte, mehrfach wiederholt. Es konnte gut sein, dass Nibelheim voller identisch aussehender Klone von ihm steckte. Allerdings waren die meisten entweder körperlich gebrechlich oder mental völlig instabil. Er atmete zitternd aus. Würde er sein Ebenbild töten können? Jemanden, der vielleicht innerlich wie ein Kind war, weil der Reifungsprozess nicht wie bei ihm geklappt hatte? Würde er Krüppel erschlagen können? Würde er die einzigen lebendigen Wesen auf der Welt töten können, die ihm auch nur annäherungsweise ähnlich waren? Die dasselbe durchgemacht hatten wie er?